

Nyhof Gartenbau feiert ein halbes Jahrhundert



Jetzt geht's rund. Nyhof Gartenbau AG feierte am 1. März 2021 ihr 50-jähriges Bestehen. Besitzer und Geschäftsleiter Werner Nyhof übergibt seine Funktion an seinen Nachfolger und geht in Pension. Aber alles der Reihe nach.

Martin Staub

Unglaublich, was der 74-Jährige alles zu erzählen weiss. Eine Erfolgsgeschichte, die sich anhört wie ein Märchen, aber wunderbare Realität ist. 1965 zog der in Deutschland aufgewachsene holländische Staatsbürger nach Breitenbach, trat in der damaligen bekannten Gärtnerei Hochuli als Gärtner



und Landschaftsgärtner seine Stelle an und gründete sechs Jahre später als Einzelfirma seine Gärtnerei Nyhof. «Es war ein harter Start», erinnert sich Werner Nyhof, «dank treuer und zufriedener Kundschaft entwickelte sich das Geschäft aber innert kurzer Zeit prächtig.» Bis zu 27 Leute beschäftigte Werner Nyhof, der 1978 Breitenbacher und Schweizer Bürger wurde. Das Garten-Center im Wydehofareal, welches er 1997 nach eigenen Aussagen «nur wegen Personalmangel» schliessen musste, gründete er bereits 1972. Vor bald 30 Jahren (1992) konnte Werner Nyhof die «Säuschüüre» am Rüttenenweg 3 erwerben, die noch heute ihren Zweck als Werkhof erfüllt. Mit derzeit 24 Mitarbeitenden und einem vollen Auftragsbuch steht die Firma Gartenbau AG Nyhof Breitenbach auch aktuell auf gesunden Füßen. «Nicht zuletzt dank Werners zuvorkommenden und offenen Art, mit seiner Kundschaft umzugehen», wie ein guter Freund und Jagdkollege von ihm sagt.

Zum 50-Jahr-Jubiläum der Firmengeschichte passt eine weitere unglaubliche Erfolgsmeldung von Nyhofs Gartenbau: «Lisa Baumgartner, die zurzeit erfolgreich im zweiten Lehrjahr steht, ist die 50. Absolventin, die unter mir den Beruf zur Landschaftsgärtnerin erlernt», erklärt der baldige Pensionär, der – wie es scheint – trotz seiner 74 Jahre noch länger nicht ganz loslassen wird. Zu stark verbunden ist er, der 1999 die erste Frau im Kanton Solothurn als Lernende zur Landschaftsgärtnerin in seinem Geschäft ausbilden liess.

Dass Werner Nyhof sein mehrschichtiges Jubiläum nicht so richtig feiern kann, bedauert der passionierte Hundebesitzer, begeisterte Jäger und angefressene Mopedfahrer – damit meint der Witzbold seine Harley-Davidson-Maschine. «Diesen Part werden wir aber sicher nachholen, wenn die Pandemie abgeklungen ist», verspricht er und legt Wert darauf, dass er auch seiner Ruth ein Kränzchen windet. Sie, Sekretärin der ersten Stunde, geliebte Ehefrau seit rekordverdächtigen 53 Jahren und manchmal «Blitzableiter», wie sie der mitunter etwas zwirblige Zeitgenosse schmunzelnd nennt.



Und als Krönung des gesamten Jubiläumsanlasses darf Werner Nyhof seine Nachfolge bekanntgeben. Nachbar Louis Humair steht für ihn seit dessen Kindheit nahe, was offensichtlich auf Gegenseitigkeit beruht. Vor drei Jahren trat der 24-Jährige bei Nyhof Gartenbau AG nach dem Erstabschluss als Metallbauschlosser die Zweitlehre als Landschaftsgärtner an, die er kürzlich im Rang abschloss. «Louis, der nun auch das Meisterdiplom erworben hat, ist bereit, meine Nachfolge als Geschäftsführer und Besitzer anzutreten, was mich sehr freut», erklärt der baldige Pensionär, der sich schon freut, bald seine geliebten Hobbys noch etwas intensiver auszuüben.



«Selbstverständlich stehe ich dem Jungunternehmer weiterhin und jederzeit beratend zur Seite.» Stolz ist Werner Nyhof übrigens auf seine ganze Belegschaft: «Wir sind wie eine Familie ohne starre Hierarchie, und so soll dies auch bleiben.»